



Pressemitteilung

Corona-Isolation: Kinderschutzbund Düsseldorf hilft auch in diesen Zeiten Kindern und Eltern in der Stadt

Düsseldorf, 02.04.2020 Corona hat uns fest im Griff: Kitas und Schulen sind geschlossen. Viele Eltern müssen parallel zur Kinderbetreuung im Homeoffice arbeiten. Und in den Osterferien sind noch nicht einmal Familienausflüge möglich. Alles spielt sich zu Hause ab – häufig auf engstem Raum. Hinzu kommen die Kontaktsperren. Soziale Kontakte außerhalb des eigenen Haushalts finden in der Regel nur noch telefonisch, per Video-Chat oder in den Sozialen Medien statt.

Vor allem für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die ohnehin in ihrer Familie Vernachlässigung, körperlicher Gewalt oder sexuellem Missbrauch ausgesetzt sind, ist diese Situation besonders schwierig. Aber auch bei vielen anderen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern steigt der Druck. Experten beobachten schon jetzt, dass elterliche Gewalt gegen Kinder zunimmt.

Der Kinderschutzbund Düsseldorf ist selbstverständlich auch bzw. gerade in diesen Zeiten für die Kinder und Eltern in der Stadt da:

Haus für Kinder: 0211 6170570 Mo–Do, 9–17 Uhr; Fr 9–13 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon "Nummer gegen Kummer": 116 111

Mo-Sa, 14-20 Uhr

Online-Beratung "Nummer gegen Kummer":

Kinder und Jugendliche, die aktuell am Telefon nicht frei über ihre Sorgen sprechen können, können sich auch anonym per E-Mail Hilfe holen: www.nummergegenkummer.de/onlineberatung

Elterntelefon: 0800 1110550

Mo-Fr, 9-11 Uhr; Di+Do 17-19 Uhr

SchreiBabyBeratung: 0211 17428404

Mo-Do 9-17 und Fr 9-13 Uhr

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: erlbruch@kinderschutzbund-düsseldorf.de

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als "Lobby für Kinder" und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen.

Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.